Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 72 (2011)

Vorwort: Editorial
Autor: Bärtschi, Christian

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Der diesjährige Hiimatbrief Nr. 72 erscheint erstmals, wie aus dem Impressum ersichtlich ist (3. Umschlagseite), als «offizielles Publikationsorgan der Stiftung Dorfarchiv Adelboden». Der sinnvolle Zusammenschluss Hiimatbrief-Dorfarchiv wurde ja bereits im letztjährigen Brief angekündigt. Es ist denn auch folgerichtig, dass der Jahresbericht der Stiftung Dorfarchiv in Zukunft in unserem Organ publiziert wird. – Alle Mitarbeitenden des Hiimatbriefs und der Stiftungsrat des Dorfarchivs freuen sich, dass diese «Hochzeit» zustande gekommen ist.

Und ein Weiteres: Der Schreibende und bisherige Redaktor des Hiimatbriefs wird in Zukunft von Toni Koller in der redaktionellen Arbeit unterstützt. Wir sind froh, dass die verantwortungsvolle Tätigkeit der Herausgabe der Briefe nun auf zwei Schultern verteilt ist.

Inhaltlich bringt die neue Nummer wiederum fundierte und unterhaltsame Beiträge – verteilt auf die Themenkreise: Geschichtliches/Heutiges/Forum/Rubriken.

Ein Schwerpunktthema bildet der Beitrag «Sagen aus Adelboden». Es handelt sich dabei vor allem um ältestes Sagengut. Es ist geplant, in den kommenden Briefen weiteres Sagenmaterial zu publizieren (Aberglaube/Brauchtum/Geister/Volksmedizin etc.). Daneben vernehmen wir Wissenswertes über ein vergessenes Bad zwischen Frutigen und Adelboden (J. Pieren), und U. Küffer geht der Frage nach, wem die Dichterin Maria Lauber eigentlich «gehöre». Zudem publizieren wir einen Aufsatz, den der 14-jährige Kobi Aellig 1936 verfasste: «Was d'Adelbodmer ässe». Volks- und naturkundlich interessant sind auch die Beiträge über die Schindelherstellung, über seltene Bergblumen und über ein Projekt im Bütschital. Dann verabschiedet sich der Tourismusdirekter Roland Huber, der in den letzten Jahren die Entwicklung von Adelboden entscheidend geprägt hat, von der Leserschaft des Hiimatbriefs. Schliesslich stellen sich zwei für unser Dorf repräsentative Vereine vor: der «Oniborg»-Verein und der «Verein Stammgäste Adelboden».

Immer wieder freuen wir uns, wenn Reaktionen auf Hiimatbrief-Beiträge erfolgen. Das Thema Kinderheime in Adelboden hat ein (kleines) Echo hervorgerufen; wir veröffentlichen zwei entsprechende Zuschriften.

Adelboden hat im letzten Jahr sein 600-jähriges Jubiläum gefeiert. Viel ist in der Presse darüber geschrieben geworden. Bei uns findet es ganz bescheiden seinen Niederschlag in der Jahreschronik von Christine Baumann.

Allen, die am Hiimatbrief mitgearbeitet haben, sprechen wir unseren Dank aus, aber auch all denjenigen, die unsere Arbeit finanziell unterstützen. Ohne sie hätte der Hiimatbrief keine Zukunft!

Bern, im Sommer 2011 *Christian Bärtschi*

In eigener Sache:

Das Dorfarchiv Adelboden verfügt über ein paar einzelne Exemplare des längst vergriffenen Adelboden-Buches von Alfred Bärtschi. Interessenten können sich bei mir melden (Preis pro Exemplar: Fr. 200.–).

In memoriam Hans Jaggi (1926 – 2010)

Verstorben ist letztes Jahr Hans Jaggi, Sekundarlehrer und langjähriger Buchhalter des Hiimatbriefes. Früher war mit der Buchhaltung noch viel Schreibarbeit verbunden, Jaggis zahlreiche handgeschriebene Hefte bezeugen das. Trotz Lehrerberuf und den vielen Ämtern, die er noch nebenbei innehatte, hielt er dem Hiimatbrief und dessen Redaktor, Kobi Aellig, die Treue. Er war in diesem Zweierteam ein geschätzter und zuverlässiger Mitarbeiter.
Mit grosser Dankbarkeit gedenken wir Hans Jaggis; die Spuren, die er hinterlassen hat, werden bleiben.

Margret Aellig, Adelboden